

Am 03. Oktober 1993 hat durch Initiative der Familie von Breitenbuch und der Stadt Ranis ein Gründungskomitee den „Förderkreis Burg Ranis und Schloss Brandenstein e.V.“ konstituiert. Die zur Gründung anwesenden Personen haben den Willen bekundet, in einem gemeinnützigen Verein zum Nutzen der Stadt Ranis, unseres Landes und seiner Menschen einen Beitrag bei der Erforschung, Pflege und Wiederbelebung ortsgebundener Geschichte, Kunst und Kultur zu leisten, sich die Pflege und Entwicklung kultureller Bedürfnisse und freundschaftlicher Beziehungen insbesondere im Zusammenwachsen zwischen Ost und West zu eigen zu machen und schließlich die Entwicklung eines landschafts- und stadtbildschonenden Tourismus als Wirtschaftszweig in der Region zu fördern.

In diesem Sinne gibt sich die Mitgliederversammlung nachstehende Satzung:

S A T Z U N G

des Förderkreises Burg Ranis e.V. in der geänderten Fassung vom 23.10.2010

§ 1 – Name und Sitz

- (1) Der Verein führt den Namen „Förderkreis Burg Ranis e.V.“
(Nachstehend Förderkreis genannt) und besteht in rechtsfähiger Form.
- (2) Der Förderkreis hat seinen Sitz in der Stadt Ranis/Thüringen und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Pößneck eingetragen.

§ 2 – Zweck des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
 - Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
 - Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
 - Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
- (2) Zweck des Vereins ist:
 - die Erforschung, Bewahrung und Wiederbelebung ortsgebundener Geschichte, traditioneller Kunst und Kultur. Die Förderung der Kunst umfasst die Bereiche der darstellenden und bildenden Kunst und schließt die Förderung von kulturellen Einrichtungen, wie Theater und Museen, sowie von kulturellen Veranstaltungen wie Konzerten und Kunstausstellungen ein.
 - die Pflege und Förderung kultureller Beziehungen unserer Menschen zu ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung,
 - die Förderung des gegenseitigen Verständnisses und das Zusammenlebens von Menschen aus Ost und West über Ländergrenzen hinaus,
 - die ideelle und auch materielle Unterstützung dem Anliegen des Vereins entsprechender Projekte, z.B. durch Bürgschaften oder die Vergabe finanzieller Zuschüsse,
 - die Durchführung eigener sowie die Unterstützung und Beteiligung an traditionellen Veranstaltungen der Stadt und ihrer Vereine, insbesondere auf der Burg Ranis und
 - die Unterstützung bei Erhalt, Erweiterung und Aufbau musealer, kultureller, traditioneller und touristischer Einrichtungen in der Stadt Ranis.

§ 3 – Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jeder im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche Bürger Deutschlands unabhängig von seinem Wohnsitz und darüber hinaus jede ausländische Person ab dem achtzehnten Lebensjahr, sowie juristische Personen und Interessengemeinschaften werden, insofern Ziele und Aufgaben des Vereins nach § 2 anerkannt werden.
- (2) Nichtvolljährige können sich in einer Interessengemeinschaft auf die Mitgliedschaft vorbereiten.
- (3) Der schriftlich zu stellende Antrag zur Aufnahme in den Förderkreis ist über jedes Vorstandsmitglied möglich. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand, die Mitgliederversammlung hat ein Vetorecht.
- (4) Natürliche Personen, welche die Zwecke des Vereins in einem besonderen Maße gefördert haben oder dazu geeignet erscheinen, können durch Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
- (5) Die Mitgliedschaft im Förderkreis endet
 - a) durch Tod natürlicher oder Verlust der Rechtsfähigkeit juristischer Personen,
 - b) durch förmlichen Ausschluss, der durch Beschluss der Mitgliederversammlung erfolgen muss, wenn das Mitglied gegen den Vereinszweck handelt oder ohne Grund mit den Jahresbeiträgen im Rückstand ist,
 - c) durch Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte,
 - d) durch schriftliche Austrittserklärung des Mitgliedes.
- (6) Der Austritt kann nur zum jeweiligen Ende des Kalenderjahres erfolgen.

§ 4 – Beiträge und Spenden, Geschäftsjahr

- (1) Der Förderkreis finanziert seine Arbeit durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.
- (2) Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25,00 Euro und ist beim Schatzmeister einzuzahlen.
- (3) Der Jahresbeitrag verringert sich auf 10,00 Euro für
 - a) Ehepartner von Mitgliedern nach § 3 (1)
 - b) Mitglieder, die bereits in einem anderen ortsansässigen Verein als Mitglied eingetragen sind,
 - c) in der Ausbildung befindliche Mitglieder und
 - d) Mitglieder ohne eigenes Einkommen.
- (4) Spenden dürfen nur zweckgebunden für gemeinnützige Aufgaben gem. § 2 entgegengenommen und eingesetzt werden. Die besondere Zielstellung der Spender ist dabei zu berücksichtigen.
- (5) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 5 – Organe der Förderkreises

Die Organe des Förderkreises sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

1. Die Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung wird jährlich im Herbst durch den Vorstand schriftlich unter Angabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vorher einberufen. Darüber hinaus sind außerordentliche Mitgliederversammlungen durch den Vorstand einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens 20 % der Mitglieder dies schriftlich verlangen. Die schriftliche Ladung unter Angabe der Tagesordnung hat mindestens zwei Wochen vorher zu erfolgen.

2. Der Vorstand

Die Geschäfte des Förderkreises führt der Vorstand, der mindestens aus dem

- a) 1. und 2. Vorsitzenden
- b) 1. (gleichzeitig Geschäftsführer) und 2. Schriftführer
- c) Schatzmeister

besteht.

Der zweite Vorsitzende ist der Bürgermeister der Stadt Ranis jeweils für die Dauer seines Amtes. Die anderen Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl mit der einfachen Mehrheit gültiger Stimmen für die Dauer von drei Jahren gewählt. In einzelnen Wahlgängen kann offen abgestimmt werden, wenn niemand widerspricht.

§ 6 – Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie ist zuständig für:

I. (jährlich)

- a) die Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung,
- b) die Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes,
- c) die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Schatzmeisters,
(Jahresabschluss und Haushaltsplanvorschlag),
- d) die Bestellung der Mitglieder des Beirates,

II. (zusätzlich alle drei Jahre)

- e) Entgegennahme und Genehmigung des Rechnungsabschlusses,
- f) Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsprüfer,
- g) Entlastung des Vorstandes,
- h) Neuwahl des Vorstandes,
- i) Wahl von zwei Rechnungsprüfern,

III. Die Mitgliederversammlung beschließt ferner darüber:

- j) die Änderung der Jahresmitgliedsbeiträge,
- k) die Anweisung zur Zahlung von Forderungen über 5.000 Euro,
- l) die Nachwahl von Vorstandsmitgliedern,
- m) die abschließende Entscheidung über Anträge von Mitgliedern,
- n) den Ausschluss von Mitgliedern,

- o) die Entscheidung über Satzungsänderungen und
- p) die Entscheidung über die Auflösung des Vereins.

- (2) Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung Stimmrecht. Dieses kann unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht durch einen Vertreter ausgeübt werden. Die Mitgliederversammlung ist bei ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder, die nicht dem Vorstand angehören, anwesend sind.
- (3) Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit ist der Beschluss nicht zustande gekommen. Über die Art der Abstimmung, offene oder geheime Abstimmung, entscheidet auf Vorschlag des Vorstandes die Mitgliederversammlung.
- (4) Beschlüsse über Satzungsänderungen oder die Auflösung bedürfen der Dreiviertel-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.
- (5) Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind in einem besonderen Protokollbuch unter Angabe der Abstimmungsergebnisse niederzuschreiben und vom Vorstand zu unterzeichnen. Protokolle über die Sitzungen der Mitgliederversammlungen sind in der jeweils nächstfolgenden Sitzung zur Einsichtnahme auszulegen und gelten als bestätigt, wenn bis zum Sitzungsende kein Einspruch geltend gemacht wird. Ergänzungen oder Berichtigungen bedürfen der schriftlichen Form.

§ 7 – Rechte und Pflichten des Vorstandes

- (1) Der Vorstand im Sinne des BGB sind der erste und zweite Vorsitzende, jeder einzeln vertretungsberechtigt.
- (2) Dem Vorstand obliegt die Geschäftsleitung, die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Verwaltung des Vereinsvermögens. Seine Tätigkeiten hat der Vorstand in einem Jahresbericht festzuhalten.
- (3) Im Innenverhältnis gilt, dass der Vorstand den Förderkreis durch den ersten, bei seiner tatsächlichen und rechtlichen Verhinderung durch den zweiten Vorsitzenden und ein weiteres Mitglied des Vorstandes gemeinsam vertritt und der zweite Vorsitzende nur tätig werden kann, wenn der erste Vorsitzende tatsächlich oder rechtlich verhindert ist.
- (4) Der Vorstand beruft und leitet die Verhandlungen der Mitgliederversammlung.
- (5) Der erste oder der zweite Schriftführer hat über jede Sitzung des Vorstandes und der Mitgliederversammlung ein Protokoll anzufertigen, das von ihm und dem Vorsitzenden zu unterzeichnen ist. Die Protokolle sind dem Vorstand jeweils zur nächsten Sitzung vorzulegen und von ihm zu genehmigen.
- (6) Der Schatzmeister verwaltet die Kasse des Förderkreises und führt ordnungsgemäß Buch über alle Einnahmen und Ausgaben. Er hat jederzeit dem Vorstand Auskunft und mindestens jährlich der Mitgliederversammlung einen Rechenschaftsbericht zu geben, bei Bedarf auch einer außerordentlichen Mitgliederversammlung.
- (7) Barzahlungen an den Förderkreis nehmen Vorstandsmitglieder oder eine vom Vorstand bestimmte Person gegen Quittung in Empfang. Auszahlungen erfolgen auf

Anweisung des Vorsitzenden zusammen mit dem Schatzmeister. Im Verhinderungsfalle zeichnet für den Schatzmeister ein anderes Vorstandsmitglied.

- (8) Forderungen über 5.000 Euro kommen zur Auszahlung durch Zustimmungsbeschluss der Mitgliederversammlung.

§ 8 – Der Beirat

Für besondere Aufgaben ist dem Vorstand ein Beirat zur beratenden Unterstützung und Durchführung beigeordnet:

- a) Die Mitgliederversammlung beruft jedes einzelne Mitglied dieses Beirates.
- b) Die Zahl der Mitglieder des Beirates ist der jeweiligen Aufgabenstellung anzupassen, soll jedoch in der Regel sechs Mitglieder nicht überschreiten.
- c) Der Beirat regelt seinen Arbeitsplan und Geschäftsgang nach eigenem Ermessen.
- d) Der Beirat hat dem Vorstand über seine Tätigkeit mindestens einmal jährlich Rechenschaft zu geben.
- e) Der Vorstand oder einzelne Mitglieder des Vorstandes sind berechtigt, an den Sitzungen des Beirates teilzunehmen. Sie sind dazu vom Beirat einzuladen.

§ 9 – Öffentlichkeitsarbeit

- (1) Der Förderkreis gibt mindestens einmal jährlich ein Rundschreiben an die Mitglieder heraus, das auch die Protokolle von Mitgliederversammlungen enthält.
- (2) Dieses soll den Zweck haben, das Vereinsleben des Förderkreises zu beleben, dem Vereinszweck entsprechende inhaltliche Beiträge zu verbreiten und die Mitglieder über die Tätigkeit des Vorstandes zu informieren.

§ 10 – Auflösung des Vereins

- (1) Bei Auflösung des Vereins durch Beschluss oder Wegfall des Vereinszwecks fällt das gesamte vorhandene Vermögen des Förderkreises an die Stadt Ranis.
- (2) Die Stadt Ranis hat das ihr zugefallene Vermögen im Sinne des Vereinszwecks gemeinnützig einzusetzen.

Beschlossen in der Gründungsversammlung zum Tag der deutschen Einheit am 03. Oktober 1993 in Ranis/Thüringen, geändert durch Beschlüsse der Mitgliederversammlung am 30. September 1994, am 04. November 2000, am 03. November 2001, am 03. Oktober 2009 und am 23. Oktober 2010.

Ranis, 23. Oktober 2010

Ronald von Brandenstein
1. Vorsitzender